

17. Sitzung des Standardisierungsausschusses

Dienstag, 25. November 2008, 11:15 bis 13:47 Uhr
Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek	Herr Kempf i. V. von Herrn Dr. Griebel
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Frau Dr. Mallmann-Biehler
Bibliotheksverbund Bayern	Herr Dr. Hohoff
Deutsche Nationalbibliothek	Frau Dr. Niggemann
ekz Bibliotheksservice GmbH	Herr Seeger
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Herr Diedrichs
Hessisches Bibliotheks-Informationssystem	Herr Dugall (Vorsitz)
Hessisches Bibliotheks-Informationssystem	Frau Albrecht
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Herr Ollig i. V. von Frau Dr. Schomburg
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg	Frau Kuberek
Kultusministerkonferenz	Herr Prof. Hagenau
Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Herr Mag. Hamedinger
Staatsbibliothek zu Berlin	Herr Dr. Finger
Schweizerische Nationalbibliothek	Frau Uebelhard-Petzold

Entschuldigt

Deutsche Forschungsgemeinschaft	Frau Dr. Eckelmann
Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Nürnberg (Vertretung für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Frau Delcker-Wirth
Stadtbibliothek Essen (Ständiger Gast)	Herr Nolte
Stadtbibliothek Kiel (Ständiger Gast)	Herr Dr. Teichert

Deutsche Nationalbibliothek

Herr Altenhöner (zu TOP 5)	Abteilung Informationstechnik
Frau Behrens-Neumann (Protokoll)	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Frodl (zu TOP 5)	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Gömpel	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Hengel-Dittrich (zu TOP 5)	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Oehlschläger	Arbeitsstelle für Standardisierung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Verabschiedung des Protokolls der 16. Sitzung am 17. Juni 2008
3. Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung
4. Zusammenarbeit der Verbundsysteme
 - A. Bericht aus der AG Kooperative Neukatalogisierung
5. Stand der Umsetzung der Beschlüsse des Standardisierungsausschusses zur Internationalisierung der deutschen Standards
 - A. Gesamtprojektzeitplan
 - B. Umstieg auf MARC 21
 - C. Internationalisierung des Regelwerks
 - I. Resource description and access (RDA)
 - D. Weiterentwicklung der Normdateien
 - I. Gemeinsames Normdatenformat (GND)
 - II. Onlinekommunikation mit Normdateien
6. Änderung der Geschäftsordnung
7. Wahl der/des Vorsitzenden
8. Verschiedenes
 - A. Termin der nächsten Sitzung

Unterlagen:

Folgende Unterlagen wurden am 4 und 5. November 2008 auf dem ftp-Server (<ftp://staaus:Kennwort@ftp.d-nb.de>) bereitgestellt und über die Mailingliste STAList@lists.d-nb.de angekündigt:

Zu 1:

Tagesordnung
(Dateiname: top1_tagesordnung_2511608.doc)

Zu 2:

Protokoll der 16. Sitzung am 17. Juni 2008
(Dateiname: top2_p_sta_20080617_e2.doc)

Zu 3:

Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung
(Dateiname: top3_bericht_afs_okt08.doc)

Zu 4.A:

Kooperative Neukatalogisierung
(Dateiname: top4a_kooperative_neukatalogisierung.doc)

Zu 5.A:

Gesamtprojektzeitplan
(Dateiname: top5a_gesamtprojektzeitplan.doc)

Zu 5.B:

Sachstandsbericht zu MARC 21
(Dateiname: top5b_formatumstieg.doc)

Zu 5.C.1:

Sachstandsbericht zu RDA
(Dateiname: top5c1_rda.doc)

Zu 5.D.2:

Onlinekommunikation mit Normdatenbanken
(Dateiname: top5d2_onlinekommunikation.doc)

Zu 6:

Änderung der Geschäftsordnung
(Dateiname: top6_Aenderung_G0.doc)

Entwurf der Geschäftsordnung
(Dateiname: top6Anlage_sta_go_2008.doc)

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Der geschäftsführende Vorsitzende Herr Dugall begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Sitzung. Als neue Mitglieder nehmen heute erstmals Frau Albrecht für HeBIS, Frau Uebelhard-Petzold für die Schweizerische Nationalbibliothek und Herr Dr. Hohoff für den Bayerischen Bibliotheksverbund teil.

Herr Ollig ist in Vertretung von Frau Dr. Schomburg, Herr Kempf in Vertretung von Herrn Dr. Griebel anwesend und Frau Delcker-Wirth, Frau Dr. Eckelmann, Herr Nolte sowie Herr Dr. Teichert sind entschuldigt.

Gäste zu TOP 5 sind Frau Frodl, Frau Hengel und Herr Altenhöner.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

Aus organisatorischen Gründen werden einzelne Punkte der Tagesordnung vorgezogen, aus Gründen der Übersichtlichkeit jedoch in der ursprünglichen Reihenfolge protokolliert.

2. Verabschiedung des Protokolls der 16. Sitzung am 17. Juni 2008

Der Protokollentwurf wurde am 17. Juli 2008 verschickt. Bis zur Rückmeldefrist am 17. August 2008 lag ein Änderungswunsch vor, der sinngemäß in den Entwurf eingearbeitet wurde. Der überarbeitete Entwurf liegt mit entsprechender Kennzeichnung der neu gefassten Passagen als Sitzungsunterlage vor.

Seitens der Bayerischen Staatsbibliothek liegt eine Anmerkung zu folgendem Abschnitt des Protokolls vor (TOP 5.B.):

Die Vertreter des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB) und der Bayerischen Staatsbibliothek haben Bedenken bezüglich der vorgeschlagenen Regelung, grundsätzlich zwei Datensätze anzulegen und die Erfassung in einem gemeinsamen Datensatz für die Druck- und die elektronische Ausgabe einer Publikation nur in Ausnahmefällen zuzulassen. Bedingt durch die Massendigitalisierungspraxis ist im BVB die Katalogisierung in einem einzigen Datensatz die Regel. Seitens der Sitzungsteilnehmer wird die bayerische Lösung als Ausnahmefall toleriert.

Der Vertreter der Bayerischen Staatsbibliothek betont an dieser Stelle, dass die BSB diese Regelung aus der Praxisanweisung zur Erfassung von E-Books und Digitalisaten nicht umsetzen wird. Digitalisate werden im Bayerischen Bibliotheksverbund und in der Bayerischen Staatsbibliothek als Variante erfasst und erhalten keinen eigenen Datensatz. Dieser Aspekt ist beim Datenaustausch zu berücksichtigen.

Darüber hinaus liegen keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der 16. Sitzung vor. Es gilt damit als verabschiedet.

3. Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung

Frau Oehlschläger verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht und ergänzt die folgenden Punkte.

Aus der letzten Sitzung des Standardisierungsausschusses ging die Aufgabe an die Geschäftsstelle zu klären, ob eine Reduzierung der persönlichen Treffen der Expertengruppen und ihrer Arbeitsgruppen durch Telefon- oder Videokonferenzen möglich ist. Hierzu wurde in der Zwischenzeit eine Umfrage unter den Vertretern der Gruppen durchgeführt. Eine Mehrheit ist

bereit, solche Verfahren anzuwenden, auch wenn zurzeit die technischen Voraussetzungen noch nicht in allen Fällen vollständig gegeben sind. Testläufe wurden von fast allen Mitgliedern gewünscht. Die Arbeitsstelle für Standardisierung wird nun in einem nächsten Schritt entsprechende Tests organisieren und eine abschließende Auswertung zu dieser Frage vorlegen.

Der Aktualisierung und Inkraftsetzung der RAK-Musik-Anlage M9 (Maßgebliche Werkverzeichnisse und Zählweise der Werke in Einheitssachtiteln) hat der Standardisierungsausschuss im Umlaufverfahren einstimmig zugestimmt. Sie wird in Kürze auf der Website der Deutschen Nationalbibliothek eingestellt. [Anm.: Die Aktualisierung wurde in der Zwischenzeit veröffentlicht.] Frau Oehlschläger berichtet, dass die Expertengruppe Formalerschließung sich für eine Dynamisierung der RAK-Musik-Anlage M4 a-c ausgesprochen hat und kündigt ein entsprechendes Umlaufverfahren an.

Zum Statement of International Cataloguing Principles ist ein letztes Stellungnahmeverfahren erfolgt. Der endgültige Text soll noch in diesem Jahr veröffentlicht werden.

Die Vertreterin des KOBV regt an, künftig in den Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung eine Zusammenfassung des Diskussionsstandes der Sitzungen der Experten- bzw. Arbeitsgruppen aufzunehmen. Dazu werden die jeweiligen Vorsitzenden gebeten, nach den Sitzungen Kurzberichte an die Geschäftsstelle des Standardisierungsausschusses zu geben.

Es liegen keine weiteren Anmerkungen zum Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung vor.

4. Zusammenarbeit der Verbundsysteme

4.A Bericht aus der AG Kooperative Neukatalogisierung

Herr Diedrichs berichtet, dass die vielfältigen Aufgaben der AG Kooperative Neukatalogisierung die Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme dazu veranlasst haben, über den zukünftigen Zuschnitt dieser Arbeitsgruppe nachzudenken und zugleich die Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgruppen neu zu definieren. In ihrer 55. Sitzung hat die AG Verbund am 5. und 6. November 2008 deshalb die Aufgaben der Arbeitsgruppe neu definiert. Sie bestehen darin, gemeinsame und einheitliche Anwendungsregeln zu erstellen und zu koordinieren. Es wurde auch beschlossen, den Namen der Arbeitsgruppe ihrem Auftrag entsprechend in Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) zu ändern.

Es liegen keine weiteren Anmerkungen oder Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

5. Stand der Umsetzung der Beschlüsse des Standardisierungsausschusses zur Internationalisierung der deutschen Standards

5.A Gesamtprojektzeitplan

Frau Oehlschläger weist auf die Anpassungen im Gesamtprojektzeitplan hin und ergänzt zwei Punkte. Zum einen wurde der Gesamtentwurf des neuen Regelwerks RDA am 17. November 2008 veröffentlicht, zum anderen verändert sich der Zeitplan im Projekt Gemeinsame Normdatei/Gemeinsames Normdatenformat (GND/GNF).

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Gesamtprojektzeitplan.

5.B Umstieg auf MARC 21

5.B.I Sachstandsbericht

Herr Altenhöner fasst den schriftlich vorliegenden Sachstandsbericht kurz zusammen und ergänzt ihn: Das erste Ziel im Umstiegsprojekt ist nun erreicht: Beginnend mit Bibliografiejahrgang 2009 am 17. Dezember 2008 bietet die Deutsche Nationalbibliothek die Daten der Deutschen Nationalbibliografie im Format MARC 21 an. Zum gleichen Zeitpunkt werden auch die Titeldaten der Zeitschriftendatenbank in MARC 21 angeboten. Die Importroutinen sind für Anfang 2009 vorgesehen.

Die im März 2008 in der konsolidierten Fassung veröffentlichte Konkordanz MAB2 - MARC 21 muss um aktuelle Veränderungen an MARC 21 und einige zusätzliche MARC-Codierungen ergänzt werden und wird nach der Veröffentlichung durch MARBI im Frühjahr 2009 aktualisiert. Herr Altenhöner betont, dass bei der Arbeit mit dem Format MARC 21 zunehmend auch dessen Stärken zu Tage treten.

Die Arbeiten am Editionssystem "POLLY" ("Platform for Operational Layers in the LibrarY") haben sich verzögert. Anfang Oktober 2008 hat ein letztes Treffen zwischen Expertinnen und Experten der Deutschen Nationalbibliothek und der Firma MAKROLOG stattgefunden, in dessen Rahmen die aktuelle Version übergeben wurde. Die Abnahme durch die Deutsche Nationalbibliothek soll in Kürze erfolgen, und das System steht dann für den produktiven Betrieb zur Verfügung. Die deutsche Übersetzung von MARC 21 Concise wird in POLLY eingespielt, anschließend soll die offizielle deutschsprachige MARC-21-Dokumentation daraus erstellt und veröffentlicht werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

5.C Internationalisierung der Regelwerke

5.C.I Resource description and access (RDA)

Frau Frodl stellt sich als neue Leiterin der Arbeitsstelle Regelwerke der Formal- und Sacherschließung/Erschließung elektronischer Ressourcen innerhalb der Arbeitsstelle für Standardisierung vor und ergänzt den vorliegenden Bericht.

Am 17. November 2008 wurde der Gesamtentwurf der RDA auf der Website des Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC) veröffentlicht. Das Online-Tool steht noch nicht zur Verfügung, es ist für Anfang Dezember 2008 in Aussicht gestellt. Zum Online-Tool hat die Arbeitsstelle Regelwerke bereits einen Testfahrplan erstellt, die Ergebnisse hieraus sollen in die Stellungnahme eingebracht werden.

Der Zeitrahmen für die Erarbeitung der Stellungnahme ist sehr eng, Abgabetermin für die Stellungnahmen an das JSC ist der 2. Februar 2009. Alle Arbeitsergebnisse sollen in einem eigens für RDA eingerichteten Wiki dokumentiert werden.

Die für Anfang Dezember 2008 geplante Sitzung der Expertengruppe Formalerschließung wurde verschoben. Stattdessen wird am 16. Januar 2009 eine übergreifende Sitzung aller Expertengruppen zum RDA-Gesamtentwurf stattfinden. Danach wird die Stellungnahme redaktionell überarbeitet, ins Englische übersetzt und noch einmal, mit einer sehr kurzen Umlauffrist, an die Expertengruppen gegeben.

Das JSC wird im März 2009 tagen, die Veröffentlichung der RDA ist für das dritte Quartal 2009 geplant.

Als weitere Aktivitäten der Arbeitsstelle für Standardisierung zu RDA sind deutsche Übersetzungen wichtiger Begleitdokumente, wie z. B. der "Prospectus" und eine Liste häufig gestellter Fragen vorgesehen sowie nach Veröffentlichung der RDA eine Übersetzung des Regelwerks ins Deutsche. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird in Vorträgen, im „Newsletter Standardisierung und Erschließung“ der Arbeitsstelle für Standardisierung sowie im Rahmen des Bibliothekartages im Juni 2009 in Erfurt über den aktuellen Stand der Entwicklung des neuen Regelwerks berichtet. Darüber

hinaus wird die Zusammenarbeit mit weiteren Gremien wie der RDA-MARC-Working Group und der DCMI-RDA-Task Group gepflegt.

Die Arbeitsstelle für Standardisierung hofft auf eine rege Mitarbeit der Fachwelt beim bevorstehenden Stellungnahmeverfahren.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, dass laut Beschluss des Standardisierungsausschusses der Umstieg auf ein neues Regelwerk und der Formatumstieg getrennt betrachtet werden. Die Entwicklung der RDA hat keinen Einfluss auf den Umstieg nach MARC 21.

5.D Weiterentwicklung der Normdateien

5.D.I Gemeinsames Normdatenformat (GND)

Frau Hengel berichtet, dass das Projekt Gemeinsames Normdatenformat (GND) die Zusammenführung der bestehenden Normdateien zu einem Gemeinsamen Normdatenformat nach MARC 21 zum Ziel hat und dabei die Entwicklung der RDA beobachtet werden muss. Das neue Regelwerk wird Festlegungen für Datenelemente und beschreibenden Elemente bringen, die beim Formatumstieg berücksichtigt werden müssen. Darüber hinaus müssen Anforderungen, die für die Verwendung von Normdaten im Internet nötig sind, erfüllt werden. Da Normdaten im Bereich Web-2.0 eine hohe Relevanz haben, sollte auf die zukünftigen Anwendungen bereits jetzt Rücksicht genommen werden.

Die Arbeitsstelle für Standardisierung hat der seit Mai 2008 bestehenden Arbeitsgruppe GND einen ersten Formatentwurf vorgelegt, die Abstimmung hierüber und ein genauer Zeitplan werden Anfang 2009 erfolgen. Dieser Entwurf sieht zwei Anforderungen vor, die über den aktuellen Stand bei MARC 21 hinausgehen, Relationen bei Personen und Werke als Normdatensätze, letzteres ein wichtiges Desiderat z. B. im Bereich der Musik. An dieser Stelle ist eine Diskussion nötig, ob das vorliegende Format MARC 21 Authority hierfür ausreicht.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass mit dem Projekt GND eine Entwicklung angestoßen wird, die mindestens über einen Zeitraum von zwei Jahren andauern wird (der vorliegende Zeitplan geht bis ins Jahr 2011) und dem Wunsch der Verbände nach der Erstellung eines einzigen Datensatzes und der vermehrten Übernahme von Fremddaten Rechnung tragen soll. Darüber hinaus ist die Begleitung der internationalen Entwicklung im Bereich Normdaten für den internationalen Datenaustausch (z. B. Lieferungen an WorldCat) von großer Wichtigkeit.

In der anschließenden Diskussion tragen einige Sitzungsteilnehmer ihre Bedenken vor. Sie befürchten einen vermehrten Arbeitsaufwand in diesem Bereich, der nicht zu leisten ist. Sie betonen die Notwendigkeit eines konkreten Zeitplans. Einerseits erkennen sie die Notwendigkeit an, die Entwicklung der RDA in diesem Bereich zu berücksichtigen, möchten aber auf keinen Fall eine Verzögerung im Formatumstieg dadurch. Sie empfehlen, erst den Formatumstieg zu vollziehen und parallel dazu auf die Weiterentwicklung von MARC 21 einzuwirken. Anforderungen die durch RDA entstehen sollen z. B. in die Stellungnahme hierzu einfließen.

Vertreter der Verbände betonen die hohe Priorität einer schnellen und praktikablen Lösung und drängen auf einen raschen Umstieg im Austauschformat. Sie empfehlen, in der GND mit optionalen Regelungen zu arbeiten, um die Katalogisierung zu beschleunigen. Der Vorsitzende schlägt vor, die weitere Entwicklung bei RDA abzuwarten und Entscheidungen, auch zur möglichen Einführung einer Normdatei für Werktitel, auf einer stabileren Grundlage zu treffen.

Frau Hengel sagt zu, nach Abschluss des RDA-Stellungnahmeverfahrens im ersten Quartal 2009 einen Alternativvorschlag zum GND-Format vorzulegen.

5.D.II Onlinekommunikation mit Normdatenbanken

Frau Hengel berichtet, dass die Online-Kommunikation, zunächst für die Personennamendatei (PND), in den Echtbetrieb übergegangen ist. Hierzu wurde ein Redaktionsverfahren entwickelt. Derzeit wird an der Online-Kommunikation für die Schlagwortnormdatei (SWD) gearbeitet. Anschließend sollen die Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD) und die Zeitschriftendatenbank (ZDB) folgen.

Ein neues Element bei der Online-Kommunikation ist die Angabe eines Katalogisierungslevels. Es ist eine Kennzeichnung für die Verlässlichkeit eines Datensatzes, das für die PND erprobt und für die SWD gleichermaßen übernommen wird. Ein solches Element setzt bereits jetzt Maßstäbe für den künftigen Umgang mit Normdaten. Ebenfalls enthalten ist ein Herkunftsnachweis, ein neues Mailverfahren auf niedriger Ebene soll noch weiterentwickelt werden.

Das Abholen der Daten aus den Verbänden erfolgt über OAI. Dieses Verfahren läuft zurzeit für die SWD an, seit dem 27. November 2008 erfolgen entsprechende Tests hierzu mit dem hbz und dem BSZ. Ende Januar 2009 startet der Echtbetrieb für alle Verbände.

Der Österreichische Bibliothekenverbund hat mit Schulungen zur Online-Kommunikation begonnen.

6. Änderung der Geschäftsordnung

Aus der letzten Sitzung liegt dem Standardisierungsausschuss ein Antrag auf Änderungen in der Geschäftsordnung vor.

Weitere redaktionelle und inhaltliche Änderungen wurden ergänzt.

Die redaktionellen Änderungen werden als Ganzes ohne Abstimmung durch Zustimmungsbekundungen angenommen.

Über die weiten Anträge wird abgestimmt. Die geänderten oder ergänzten Textstellen sind im Folgenden grau unterlegt.

In § 2.1 wird ergänzt:

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (zwei Vertretungen)

Ergebnis: einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

§ 3.1

Die Amtszeit des Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Ergebnis: einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

§ 4.1

(1) Das öffentliche Bibliothekswesen ist durch zwei Ständige Gäste vertreten.

Ergebnis: einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

§ 5.2

Die Aufgaben der Arbeitsstelle umfassen: (außerdem wird gestrichen)

Ergebnis: einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Nach § 13 treten die Änderungen an der Geschäftsordnung am Tage ihrer Verabschiedung in Kraft. Die neue Geschäftsordnung ist somit ab sofort wirksam und wird auf der Website der Deutschen Nationalbibliothek veröffentlicht. [Anm.: Die Veröffentlichung ist erfolgt.]

7. Wahl der/des Vorsitzenden

Für die Dauer der Wahl des Vorsitzenden übernimmt Frau Niggemann die Sitzungsleitung. Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl steht der bisherige Vorsitzende Herr Dugall. Es liegen keine weiteren Wahlvorschläge vor.

Herr Dugall wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

8. Verschiedenes

Frau Niggemann berichtet über ein neues Projekt der Deutschen Nationalbibliothek zur Erschließung von Netzpublikationen. Die Novellierung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek aus dem Jahr 2006 mit der Ausweitung des gesetzlichen Auftrags auf Netzpublikationen haben den Wirtschaftlichkeitsaspekt in der Erschließungsarbeit verstärkt in den Fokus der Diskussion gebracht. Neue, automatisierte Katalogisierungsverfahren, die durch Suchmaschinen erprobt sind, sollen getestet werden.

Derzeit wird ein Projektteam gebildet, das solche Verfahren untersuchen und auf ihre Tauglichkeit sowohl für die Recherche als auch auf ihre mögliche Anwendbarkeit für konventionelle Medien prüfen soll. Bis zum Bibliothekartag in Erfurt im Juni 2009 sollen erste Ergebnisse vorliegen, über die dann berichtet wird.

8.A Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Standardisierungsausschusses findet am 24. Juni 2009 statt. Sollte zu diesem Zeitpunkt kein Bedarf für eine Sitzung bestehen entfällt dieser Termin. Der nächste in jedem Fall feststehende Termin ist der 25. November 2009. Im Zuge der Terminüberlegungen wird kurz über den Zeitpunkt einer Beratung über die RDA gesprochen. Bei einigen Mitgliedern besteht der Wunsch, erst nach dem Vorliegen einer deutschen Übersetzung des Regelwerks die Beratungen aufzunehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung um 13:47 Uhr.

Vorsitzender
Berndt Dugall

Protokoll
Renate Behrens-Neumann